

Zahl: 04/2009

## **Niederschrift**

### **über die öffentliche Gemeinderatssitzung**

Datum: Dienstag, **28.04.2009** um **19.30 Uhr**

Ort: Sitzungssaal der Stadtgemeinde Mureck

#### **Erschienen sind:**

Bürgermeister Josef Galler  
Vizebürgermeisterin Waltraud Sudy  
Finanzreferent Ernst Walisch

#### **Österreichische Volkspartei**

Mag. Karl Kohlberger  
Ing. Margarete Edelsbrunner  
Ing. Bernd Frohnwieser  
Prof. Mag. Walter Rehorska  
Gerald Radl

#### **Sozialdemokratische Partei Österreichs**

Walter Kozel  
Martin Pock  
Daniela Derwaritsch  
Heinz Kraßnitzer

#### **Die Grünen – Die Grüne Alternative**

Mag. Maria Elisabeth Breuss  
Brigitte Tischler

#### **Entschuldigt war:**

Thomas Neuhold  
Martin Pock

#### **Protokoll:**

Stadtamtsdirektor Gernot Schutz (Band 45, Spur 1)

#### **Zuhörer:**

Martin Fischer, Silvia Haring, Ingrid Weißenstein, Dorothea Schrampf

## Tagesordnung

TOP:	GZ:	Gegenstand:
<b>I.</b>	004-1	Fragestunde gem. § 54/(4) Stmk. Gemeindeordnung
<b>II.</b>	004-1	Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 25.03.2009,
<b>1.</b>		Zahl 03/2009; Genehmigung
<b>2.</b>	004-1	Berichte aus den Ausschüssen und Arbeitskreisen der Kleinregion
<b>3.</b>	004	Berufung eines neuen Gemeinderatsmitgliedes
<b>4.</b>	004	Wahl von Mitgliedern in den Ausschüssen
<b>5.</b>	060	Kleinregion Mureck; Satzungen
<b>6.</b>	031	ÖBB Bau u. Infrastruktur AG– Lichtzeichenanlage; Vereinbarung
<b>7.</b>	031	ÖBB Immobilien; Prekarium EK Radweg
<b>8.</b>	840	Stadtgemeinde/Olbrich-Krampl; Kaufvertrag
<b>9.</b>	060	Gemeindeförderungen; Gutscheine
<b>10.</b>	029	Mietvertrag; Mag. Johannes Fraißler
<b>11.</b>	878	SFZA der Stadt Mureck GmbH; A conto 2008
<b>12.</b>	878	SFZA der Stadt Mureck GmbH; Badtarife
<b>13.</b>	852	AWV Radkersburg; Übertragungsbeschluss
<b>14.</b>	878	Tennishalle; Kaufanbot
<b>15.</b>	011-9	Personalangelegenheiten *)
<b>16.</b>	856	Wohnungsvergaben *)
<b>17.</b>		Allfälliges

\*) = nicht öffentliche bzw. vertrauliche Tagesordnungspunkte

## Durchführung

Der Bürgermeister begrüßt die erschienenen Gemeinderäte und die Zuhörer, stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

### **I. Fragestunde gemäß § 54 (4) Stmk. Gemeindeordnung**

Es werden keine Anfragen gestellt.

### **II.**

#### **1. Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 25.03.2009, Zl.: 03/2009; Genehmigung**

Den Gemeinderatsmitgliedern ist ein Entwurf des Protokolls zugegangen. Da keine Änderungswünsche vorgebracht werden, **stellt der Bürgermeister den Antrag**, das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom **25.03.2009, Zl. 03/2009**, in vorliegender Form zu genehmigen. **Der Antrag wird mit 11 gegen 1 Stimmen (GR Mag. Kohlberger enthält sich wegen damaliger Abwesenheit der Stimme) angenommen.**

#### **2. Berichte aus den Ausschüssen**

Bürgermeister Galler berichtet, dass auch diesmal wieder in den Sommerferien zahlreichen Murecker Jugendlichen ein Arbeitsplatz durch die Ferialjobaktion der Stadtgemeinde Mureck gewährt werden konnte. Es wurde im Vorstand auch der

grundsätzliche Beschluss zur Durchführung des Saisonkindergartens 2009 gefasst. Derzeit läuft die Erhebung, wie viele Kinder betreut werden können.

Weiters teilt der Bürgermeister mit, dass wiederum Sitzungen der einzelnen Arbeitsgruppen der Kleinregion stattgefunden haben. In weiterer Folge wird nun auf Grund der vorliegenden AG-Protokolle ein Rohentwurf des KEK (Kleinregionales Entwicklungsprogramm) erstellt. In einer Kleinregionalkonferenz soll der Rohentwurf besprochen, ergänzt bzw. geändert und anschließend beschlossen werden. Den Abschluss der ersten Phase wird die erste Vollversammlung der Kleinregion bilden, bei der diese auch gesetzmäßig unter Beisein eines Landesbeamten gegründet wird.

### **3. Berufung eines neuen Gemeinderatsmitgliedes**

Bürgermeister Galler bedankt sich für die engagierte Arbeit von Herrn Rudolf Kolleritsch, der sein Gemeinderatsmandat zurückgelegt hat. An seiner Stelle rückt Frau Brigitte Tischler nach. Bürgermeister Galler verliest gem. § 21 Stmk. GO die Gelöbnisformel. Frau Brigitte Tischler legt das Gelöbnis mit den Worten „Ich gelobe“ ab.

### **4. Wahl von Mitgliedern in den Ausschüssen**

Durch das Ausscheiden von GR Kolleritsch ist die Nachbesetzung eines Mandates der ÖVP notwendig. GR Mag. Breuss bedankt sich in diesem Zusammenhang dafür, dass den Grünen dieses Mandat zur Verfügung gestellt wurde und dies damals mit Herrn Kolleritsch aus dessen eigenem Interesse heraus besetzt war. Bürgermeister Galler legt sodann einen ausreichend unterstützten schriftlichen Wahlvorschlag vor, mit welchem GR Radl in den Ausschuss der Sport- und Freizeitanlagen der Stadt Mureck GmbH gewählt werden soll und **stellt den entsprechenden Antrag. Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

### **5. Kleinregion Mureck; Satzungen**

Nach Rücksprache mit dem Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Fachabteilung 7A, ist der § 6 der Satzungen der Kleinregion (Kostentragung) für alle Kleinregionsgemeinden so neu zu formulieren, dass er eine konkrete Aussage betreffend die Aufteilung von anfallenden Kosten im Sinne des § 3 der Satzungen enthält. Vorgeschlagen wurde, die Kostenaufteilung gemäß den Einwohnerzahlen der Kleinregionsgemeinden vorzunehmen. **Bürgermeister Galler stellt sodann den Antrag,** den § 6 Kostentragung wie folgt abzuändern bzw. neu fest zu legen. „Die aus der Tätigkeit des Gemeindeverbandes erwachsenden Kosten werden im Sinne des § 8 GVOG auf die verbandsangehörigen Gemeinden, insbesondere nach den Einwohnerzahlen, umgelegt. Maßgeblich zur Umlegung der Kosten eines Jahres sind jeweils die zum Stichtag des 31.12. des Vorjahres erhobenen Einwohnerzahlen, welche nach der Anzahl jener Personen ermittelt werden, die zu diesem Zeitpunkt in den jeweiligen Gemeinden mit Hauptwohnsitz gemeldet waren.“ **Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bürgermeister Galler gibt weiters bekannt, dass der § 7 nicht gestrichen werden kann, da ansonsten das Gemeindeverbandsorganisationsgesetz gilt, welches grundsätzlich den selben Inhalt hat.

## 6. ÖBB Bau u. Infrastruktur AG- Lichtzeichenanlage; Vereinbarung

Bürgermeister Galler bringt vor, dass die Errichtungskosten für die Lichtzeichenanlage für den Geh- und Radweg Mureck-Eichfeld nun doch gesenkt werden konnten und die Kosten nun mit € 173.000,- festgelegt sind. Dafür wurde von der ÖBB AG ein Übereinkommen vorgelegt. **Bürgermeister Galler stellt den Antrag**, dieses zu beschließen. **Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

## 7. ÖBB Immobilien; Prekarium EK Radweg

Für die Nutzung von rund 30 m<sup>2</sup> Bahngrund, welche im Rahmen der Errichtung des Geh- und Radweges zwischen Mureck und Eichfeld notwendig ist, wurde von den ÖBB ein Prekarium vorgelegt, welches vom Gemeinderat zu beschließen ist. Bürgermeister Galler bringt vor, dass die jährlich anfallenden Kosten von rund € 100,- mittels „unwiderruflicher“ Einzugsermächtigung zu Lasten eines von der Stadtgemeinde Mureck bekannt zu gebendem Kontos erstattet werden. Bei den ÖBB wurde diese Formulierung durch die Gemeinde beanstandet, jedoch wurde eine Änderung auf „widerruflich“ durch die ÖBB abgelehnt. FR Walisch ist der Meinung, dass die Formulierung „unwiderruflich“ nicht üblich sei und abgeändert werden sollte. Bürgermeister Galler gibt zu bedenken, dass das Prekarium von Seiten der ÖBB auf unbestimmte Zeit abgeschlossen wird.

**Bürgermeister Galler stellt den Antrag**, das vorliegende Prekarium zu beschließen. FR Walisch stellt den Antrag, das Prekarium mit der Abänderung unter § 3 auf „widerrufliche Einzugsermächtigung“ zu beschließen.

Da der Antrag von Bürgermeister Galler als Erster gestellt wurde, wird dieser abgestimmt und **mit 9 gegen 4 Stimmen (FR Walisch, GR Derwaritsch, GR Kozel, GR Kraßnitzer stimmen dagegen) angenommen.**

Über den Antrag von FR Walisch wird nicht mehr abgestimmt.

## 8. Stadtgemeinde/Olbrich-Krampl; Kaufvertrag

Dieser Punkt wird von der Tagesordnung abgesetzt.

## 9. Gemeindeförderungen; Gutscheine

Bürgermeister Galler bringt vor, dass ein Großteil der Gemeindeförderung mittels Einkaufsgutscheine für Murecker Gewerbebetriebe gewährt werden sollte. Somit ist gewährleistet, dass mit den öffentlichen Geldern auch die heimische Wirtschaft belebt wird. GR Kozel ist der Meinung, dass es z. B. aus Sicht des ESV nicht optimal erscheint, nur Einkaufsgutscheine für Mureck zu erhalten, da auch Waren aus anderen Bereichen gebraucht werden, die in Mureck nicht erhältlich sind. Bürgermeister Galler macht den Vorschlag, dass für die Auszahlung der Vereinsförderung in Form von Gutscheinen eine Obergrenze eingezogen werden könnte. Desweiteren gibt er bekannt, dass bereits bei Altersjubiläen sowie Geburten Gutscheine zum Einsatz kommen und diese von der Murecker Wirtschaft gut angenommen werden. Es ist somit auch gewährleistet, dass diese Aktion von den Gewerbetreibenden mitgetragen wird. Sinn soll es auch sein, die Murecker Wirtschaft zu stärken und sicherzustellen, dass finanzielle Mittel der Stadtgemeinde auch im Ort bleiben. Vizebgm. Sudy teilt mit, dass von allen Murecker Gewerbebetrieben die Gutscheine der Gemeinde angenommen werden.

Nach eingehender Diskussion und Beratung **stellt der Bürgermeister den Antrag**, der Gemeinderat möge beschließen, dass folgende Förderungen ab 01.07.2009 in Form von Einkaufsgutscheinen, welche in Murecker Gewerbebetrieben eingelöst werden können, ausgezahlt werden:

- Vereinsförderungen; mit Ausnahme von vertraglich geregelten Förderungen
- Pendlerbeihilfe
- Sportförderungen
- Elternbeiträge zu Schulveranstaltungen
- Babyeinkaufsgutscheine
- Altersjubiläen
- Wohnbauförderung
- Solarförderung
- Besamungszuschuss

Förderungen bis € 1.000,- werden grundsätzlich nur in Form von Gutscheinen gewährt. Für Förderungen ab € 1.000,- soll die Wahlmöglichkeit zwischen Bargeld und Gutschein eingeräumt werden.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

#### **10. Mietvertrag; Mag. Johannes Fraißler**

Bürgermeister Galler berichtet, dass Herr Mag. Johannes Fraißler angesucht hat, jeweils freitags in der Zeit von 14.00 Uhr bis 20.00 Uhr das ehemalige Büro der Bezirkshauptmannschaft für eine Rechtsanwaltskanzlei-Sprechstelle zu benutzen. Seitens des Vorstandes wurde diesem Ansuchen entsprochen und ein Mietpreis von € 120,- inkl. USt. monatlich festgelegt. Herr Mag. Fraißler hat einen kostenlosen entsprechenden Mietvertrag vorgelegt. **Bürgermeister Galler stellt den Antrag**, den vorliegenden Vertrag zu genehmigen. **Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

#### **11. SFZA der Stadt Mureck GmbH; A conto 2008**

Bürgermeister Galler berichtet, dass die Stadtgemeinde wie im Vorjahr als Gesellschafter der SFZA GmbH für den laufenden Betrieb eine a conto Zahlung durchführen muss. **Sodann stellt der Bürgermeister den Antrag**, diese für das Geschäftsjahr 2008 in der Höhe von € 50.000,- durch zu führen. **Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

#### **12. SFZA der Mureck GmbH; Badtarife**

GR Ing. Edelsbrunner bringt vor, dass im Ausschuss der SFZA eine Erhöhung der Badtarife um 5 % bei kaufmännischer Rundung beschlossen wurde und **stellt den Antrag**, diese ab der Saison 2009 zu beschließen. **Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

#### **13. AWW Radkersburg; Übertragungsbeschluss**

Bürgermeister Galler berichtet, dass die Zuständigkeit für die Sammlung von Siedlungsabfällen (Restmüll und Sperrmüll) mittels Übertragungsbeschluss an den

AWV Radkersburg übergeben werden könnte. Dies hätte den Vorteil, dass durch das größere Auftragsvolumen bessere Preise für die Murecker Bevölkerung erzielt werden könnten. Bereits durch die Übertragung der Zuständigkeit für die Sammlung und Verwertung von Altholz haben die Gemeinden des AWV deutliche Einsparungen erzielen können.

Von Seiten des Landes Steiermark ist auch die Empfehlung ergangen, die Kompetenzen auf die einzelnen Abfallwirtschaftsverbände zu übertragen.

**Bürgermeister Galler stellt den Antrag**, die Übertragung der Zuständigkeit nach § 6 (1) StAWG 2004 auf den Abfallwirtschaftsverband Radkersburg zu übertragen. **Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

#### **14. Tennishalle; Kaufanbot**

Der Bürgermeister informiert, dass ein Kaufanbot sowie ein Pachtanbot für die Tennishalle Mureck im Stadtamt eingelangt sind. Herr Alois Semlitsch jun. bietet an, die Tennishalle mittels Baurecht für die Dauer von 60 Jahren zum Preis von € 40.000,- zu erwerben bzw. dauerhaft (ohne Baurecht und mit Grundstück) um € 60.000,- zu erwerben. Herr Helmut Schiberth bietet an, das Stüberl der Tennishalle in den Wintermonaten zu pachten.

Bürgermeister Galler gibt bekannt, dass am 27.04.2009 zusammen mit dem Ausschuss der SFZA sowie dem Stadtrat eine Besprechung mit Herrn Semlitsch stattgefunden hat, bei der er auch signalisiert hat, einen höheren Betrag für das Baurecht anzubieten. Weiters weist der Bürgermeister darauf hin, dass laut Berechnung des Steuerberaters im Bereich der Tennishalle ein Minus von rund € 30.000,- pro Jahr entsteht, das die gesamte Bevölkerung mitzutragen hat. Mit einem Verkauf mittels Baurecht wäre diese Position abgedeckt. GR Mag. Kohlberger bringt vor, dass die Variante mittels Baurecht der Stadtgemeinde mehr Möglichkeiten zur Mitbestimmung eröffnet. Herr Semlitsch hat sich auch dazu bereit erklärt, dass die Vertragsformulierung so gestaltet wird, dass die Halle weiterhin nur für sportliche Aktivitäten (aus derzeitiger Sicht Tennis), mit Ausnahme einzelner Veranstaltungen, genutzt wird.

GR Kozel bringt vor, dass bereits das ehemalige Bezirksgericht billigst verkauft wurde und die Gemeinde nach und nach alles „verscherbelt“. FR Walisch schließt sich dem an und ist ebenfalls der Meinung, dass die Gemeinde nicht alles zwanghaft zu verkaufen versuchen müsse. Ihm wäre lieber, wenn die Tennishalle nur verpachtet und nicht verkauft werden würde.

Bürgermeister Galler entgegnet, dass der Begriff billig ein relativer ist, da sich der Preis nach Angebot und Nachfrage regelt und die Tennishalle bereits zwei Jahre hintereinander ausgeschrieben war und nur sehr geringe Nachfrage bzw. ein Interessent, Herr Krainer, vorhanden war und die Verpachtung im Vorjahr auch nur zu Betriebskosten möglich gewesen ist. Dieselbe Situation ergab sich beim Bezirksgericht, wo auch keine weiteren Interessenten vorhanden waren. Mit dem betreuten Wohnen wird jedoch ein sehr gutes Projekt umgesetzt. Weiters führt Bürgermeister Galler aus, dass es nicht ureigenste Aufgabe einer Gemeinde sein kann, eine Tennishalle zu führen, noch dazu, wenn diese rote Zahlen schreibt und vor allem auf Grund der bekannten Budgetsituation der Gemeinde und der Sport- und Freizeitanlagen GmbH. Er ist auch gerne bereit, über weitere Ideen und Angebote zu diskutieren, wenn sich jemand im Stande sieht, bessere Angebote vorzulegen. Aus Sicht des Steuerberaters wäre es ebenfalls förderlich, wenn sich die Sport- und Freizeitanlagen GmbH von unrentablen Immobilien trennen würde.

Nach einer längeren Diskussion **stellt Bürgermeister Galler den dringlichen Antrag**, unter TOP 18 den Tagesordnungspunkt „Tennishalle Mureck; Verhandlungsbasis“ nicht öffentlich und vertraulich zu behandeln. **Der Antrag wird mit einer Gegenstimme (FR Walisch) angenommen.**

## **15. Personalangelegenheiten**

Dieser Tagesordnungspunkt wird in der nicht öffentlichen Sitzung behandelt.

## **16. Wohnungsvergaben**

Dieser Tagesordnungspunkt wird in der nicht öffentlichen Sitzung behandelt.

## **17. Allfälliges**

### **a) Bahnhof in der City**

Bürgermeister Galler berichtet, dass am 14. Mai 2009 die Eröffnung des „Bahnhofes in der City“ im Bürgerbüro bzw. Tourismusbüro stattfinden wird.

### **b) Klausurtagung**

Bürgermeister Galler bringt vor, dass im Mai eine Klausur der Gemeinderäte stattfinden soll.

### **c) Verein „Uferlos“**

GR Prof. Mag. Rehorska bringt vor, dass auf Grund des tragischen Ablebens von Herrn Schweighart Christian der Verein Uferlos einen neuen Kassier benötigt.

Ende der Sitzung: **20.15** Uhr

Der Bürgermeister:

(Josef Galler)

Die Schriftführer:

(Vizebgm. Waltraud Sudy)

(FR Ernst Walisch)

(GR Mag. Maria Elisabeth Breuss)